

Der Hannes-Esser-Platz wird bunt

Es hat eine ganze Weile gedauert, aber jetzt ist aus dem Wunsch Realität geworden, den Hannes-Esser-Platz in Einbrungen zu verschönern und zu beleben. Es gibt bunte Liegestühle, Spielzeug für Kinder und gepflegte Beete, die zum Verweilen einladen.



Eigentlich hatten die Anwohner schon mit der Umbenennung des Quartiersplatzes in Hannes-Esser-Platz im November 2010 die Hoffnung verbunden, der kalt und trist daherkommende Raum werde bunter und lebensfroher, schließlich war der Namensgeber der renommierte lokale Künstler Hannes Esser. Doch das war weit gefehlt. Auch zuletzt noch, viele Jahre später, präsentierte sich der Platz hinter der U-Bahn-Station Wittlaer als graue Steinwüste, die mit ihrem bisschen Grün und ihren kargen Bänken wenig einladend wirkte.



Das wollten einige Anwohner dann aber nicht mehr hinnehmen. Treibende Kraft der Initiative, die im vergangenen Jahr gestartet wurde, ist Susanne Valluet: „Alles hat damit angefangen, dass der Pächter der am Platz ansässigen Bäckerei gewechselt hat. Die vorherigen Pächter hatten keinen Bezug zur Bevölkerung gefunden. Das hat sich mit der Familie Isljam, die jetzt die Bäckerei betreibt und die eine viel offenere und liebevolle Atmosphäre pflegt, vollständig geändert.“

Nach zahllosen Kontakten mit der Stadt Düsseldorf, der lokalen Politik, der Initiative Platzgrün des Vereins Pro Düsseldorf und dem Heimat- und Kulturkreis Wittlaer, der das Projekt finanziell unterstützt, war es dann am 25. Mai soweit: Es wurde Hand angelegt. Der Container mit Spielzeug und Liegestühlen wurde installiert, zu dem die Familie Isljam in der Bäckerei die Schlüssel hat und diese gegen Vorlage eines Ausweises herausgibt. Ausserdem wurden die Baumscheiben hergerichtet, für die die Initiative Platzgrüne sämtliche Pflanzen spendete.



Frau Valluet unterstreicht nach dem erfolgreichen Start: „Es ist jetzt alles da, damit die Anwohner den Platz mit Ihren Kindern nutzen können!“. Stolz ist sie auch, dass sich für jede bepflanzte Baumscheibe ein Pate bereit erklärt hat, diese für die Zukunft zu betreuen.



Trotzdem kann die Initiative für den Hannes-Esser-Platz laut Frau Valluet noch weitere Unterstützung gebrauchen. Interessierte können sich dazu beim Heimat- und Kulturkreis Wittlaer melden.

